

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01251/2017

Unterstützung und Hilfeleistung bei der Rückholung des Schweriners David B. aus der Türkei

Beschlüsse:

20.11.2017	Stadtvertretung
030/StV/2017	30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister und der Stadtpräsident werden beauftragt, gegenüber dem Auswärtigen Amt, dem Städte- und Gemeindetag, auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin sowie in der regionalen und überregionalen Presse durch eine unmissverständlich formulierte Pressemitteilung die Freilassung des in der Türkei inhaftierten David B. zu fordern.
2. Durch eine Eingabe des Oberbürgermeisters gegenüber dem Innenministerium soll zudem darum gebeten werden, im Bundesrat, der Innenministerkonferenz und ähnlichen Gelegenheiten die Freilassung des David B. zu thematisieren und zu erwirken.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Petra Federau (AfD) erklärt, dass der Ersetzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau (ASK) übernommen wird.

Daraufhin stellt der Stadtpräsident den Antrag in der Fassung des Ersetzungsantrages des Mitgliedes der Stadtvertretung Herrn Karsten Jagau (ASK) zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister und der Stadtpräsident werden beauftragt, gegenüber dem Auswärtigen Amt, dem Städte- und Gemeindetag, auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin sowie in der regionalen und

überregionalen Presse durch eine unmissverständlich formulierte Pressemitteilung die Freilassung des in der Türkei inhaftierten David B. zu fordern.

2. Durch eine Eingabe des Oberbürgermeisters gegenüber dem Innenministerium soll zudem darum gebeten werden, im Bundesrat, der Innenministerkonferenz und ähnlichen Gelegenheiten die Freilassung des David B. zu thematisieren und zu erwirken.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt